

RS OGH 1957/1/23 7Ob13/57, 8Ob635/85, 7Ob18/95, 1Ob2375/96p, 8Ob201/97k, 3Ob161/98t, 6Ob2/99h, 1Ob22

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.01.1957

Norm

ABGB §1041 A1

ABGB §1431 A1

Rechtssatz

Der Bereicherungskläger hat alle Voraussetzungen seiner Bereicherungsklage zu beweisen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 13/57
Entscheidungstext OGH 23.01.1957 7 Ob 13/57
- 8 Ob 635/85
Entscheidungstext OGH 03.04.1986 8 Ob 635/85
Auch
- 7 Ob 18/95
Entscheidungstext OGH 12.07.1995 7 Ob 18/95
Auch; Beisatz: Die Beweislast für die Rechtsgrundlosigkeit liegt beim Rückfordernden. (T1)
- 1 Ob 2375/96p
Entscheidungstext OGH 24.06.1997 1 Ob 2375/96p
Auch
- 8 Ob 201/97k
Entscheidungstext OGH 13.11.1997 8 Ob 201/97k
- 3 Ob 161/98t
Entscheidungstext OGH 15.07.1998 3 Ob 161/98t
Beis wie T1; Beisatz: Hier: Verwendungsanspruch nach § 1041 ABGB (T2)
- 6 Ob 2/99h
Entscheidungstext OGH 15.07.1999 6 Ob 2/99h
Beis wie T2
- 1 Ob 220/99f
Entscheidungstext OGH 27.08.1999 1 Ob 220/99f

Auch; Beis wie T2

- 6 Ob 116/03g

Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 116/03g

- 1 Ob 215/03d

Entscheidungstext OGH 14.10.2003 1 Ob 215/03d

Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Dies gilt auch bei Abbuchungen im Wege des Lastschriftverfahrens. (T3)

- 3 Ob 36/05y

Entscheidungstext OGH 30.06.2005 3 Ob 36/05y

Auch

- 9 ObA 53/05t

Entscheidungstext OGH 03.08.2005 9 ObA 53/05t

Veröff: SZ 2005/110

- 6 Ob 152/05d

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 152/05d

Beisatz: Für den zwischen dem Bezogenen und dem Lastschrifteinreicher stattfindenden Bereicherungsausgleich greifen dieselben Beweislastregeln ein wie bei der Geltendmachung aller übrigen Bereicherungsansprüche.

Derjenige, der sich auf eine ungerechtfertigte Bereicherung des Zahlungsempfängers beruft, hat nachzuweisen, dass die Vermögensverschiebung zu Unrecht oder gar missbräuchlich stattfand. (T4)

- 6 Ob 29/06t

Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 29/06t

Beisatz: Die Beweislast für eine verschuldensbedingte Anspruchsbeschränkung - und damit für das Verschulden des Anspruchswerbers - trifft damit dessen Gegner, im vorliegenden Fall also die Beklagte. Auch dafür, dass der Eintritt des Geschäftszweckes wider Treu und Glauben durch die Klägerin vereitelt wurde, ist als rechtsvernichtende Tatsache die Beklagte beweispflichtig. (T5); Beisatz: Hier: Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung nach § 1435 ABGB. (T6)

- 7 Ob 92/06i

Entscheidungstext OGH 10.05.2006 7 Ob 92/06i

- 3 Ob 124/07t

Entscheidungstext OGH 28.06.2007 3 Ob 124/07t

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 5 Ob 168/08d

Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 168/08d

Beis wie T1; Beis wie T2

- 3 Ob 82/10w

Entscheidungstext OGH 14.12.2010 3 Ob 82/10w

- 8 Ob 50/11b

Entscheidungstext OGH 25.05.2011 8 Ob 50/11b

Vgl auch

- 5 Ob 103/11z

Entscheidungstext OGH 07.06.2011 5 Ob 103/11z

Auch; Beisatz: Hier: Rückforderung nach Garantieabruf. (T7)

- 9 Ob 80/15b

Entscheidungstext OGH 27.01.2016 9 Ob 80/15b

Beis wie T1

- 4 Ob 199/16t

Entscheidungstext OGH 20.12.2016 4 Ob 199/16t

Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6

- 4 Ob 115/17s

Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 115/17s

Beis wie T1; Beisatz: Nimmt der Bereicherungsgläubiger Bezug auf einen bestimmten streitigen Rechtsgrund (und nicht bloß auf das Fehlen jeglicher Causa), ist der Beweis dessen Fehlens auch nicht von vornherein schwerer zu

erbringen als der Beweis seines Bestehens. (T8)

- 2 Ob 229/16i
Entscheidungstext OGH 28.09.2017 2 Ob 229/16i
- 4 Ob 134/18m
Entscheidungstext OGH 27.11.2018 4 Ob 134/18m
- 4 Ob 24/20p
Entscheidungstext OGH 21.02.2020 4 Ob 24/20p
Beisatz: Anspruchshöhe. (T9)
- 3 Ob 130/20v
Entscheidungstext OGH 02.09.2020 3 Ob 130/20v
Beis wie T1
- 8 Ob 6/22y
Entscheidungstext OGH 30.03.2022 8 Ob 6/22y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0033564

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at